

SPECIAL ONE

TECHNISCHES DATENBLATT

Verformbarer, selbstnetzender grauer Einkomponenten-Klebstoff von guter Elastizität, für Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



Sackware



Zahntraufel

Vorteile

- Hohe Benetzungskraft
- Vermeidet den doppelten Aufstrich
- Ausgezeichnet für Fußböden mit Heiz-/Kühlanlage
- Ausgezeichnete Verarbeitbarkeit
- Cremige Konsistenz
- Geringere körperliche Anstrengung
- Deformierbar
- Verlängerte Offenzeit

Zusammensetzung

SPECIAL ONE ist ein werksgemischter Trockenkleber, bestehend aus grauem Portlandzement, ausgesuchten Sanden, einer hoher Anzahl an elastischen Synthetikhharzen und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

SPECIAL ONE ist ein leistungsstarker Klebstoff, der sich aufgrund seiner Formulierung und seiner hohen Benetzungsfähigkeit besonders gut zur Verlegung von Belägen ohne die Technik des doppelten Aufstrichs eignet. Dieser Kleber wird für Böden im Innen- und Außenbereich zum Verkleben von Keramikfliesen, von Keramikmosaik, Klinker, Steinzeug, Feinsteinzeug, Cotto, von zementgebundenen Verbundelementen und von fleckunempfindlichen und feuchtigkeitsbeständigen Natursteinen verwendet. Untergründe können sein: gut ausgehärtete und trockene Estriche auf Zement- oder Anhydritbasis, gut ausgehärtete Betonsohlen, zementgebundene Dichtbahnen und bestehende Bodenbeläge. Eignet sich zur Verlegung auf Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage. Aufgrund der perfekten Kompatibilität der Materialien in höchstem Maße geeignet auf einem Estrich SA 500, E 439, SV 472, SV 472 P, SR 450, FASSAFLOOR THERM oder LEGEO MIX, auf mit Binder FASSACEM angefertigten Estrichen, auf wasserundurchlässigen Abdichtungen der Linie AQUAZIP.



Untergrundvorbereitung

Im Allgemeinen muss die Auftragsfläche ausgehärtet, integer, trocken, dimensionsstabil und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell krebende oder lockere Teile.

Zementhaltige Oberflächen

Verlegeflächen, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sind vor dem Aufziehen des Klebstoffes ratsamerweise zu befeuchten, wobei oberflächliche Wasseranstauungen zu vermeiden sind. Zum eventuellen Ausgleich von unregelmäßigen Oberflächen sind die Mörtel GAPER 3.30 oder LEVEL 30 zu verwenden. Bei einem nicht vorhandenen Gefälle können Niveaueingleiche oder Ausbesserungen horizontaler Unebenheiten mit den Ausgleichsglättungen SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden, und zwar je nach erforderlicher Schichtstärke. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxydharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Bei Estrichen mit unzureichender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen tiefdringenden Produkt PRO-MST abzuwägen; in schlimmeren Fällen erfolgt die Primer-Behandlung in Verbindung mit einem vorangehenden mechanischen Abreiben.

Beton

Der Untergrund muss vorab durch mechanisches Abschleifen vorbereitet werden, um alle Unebenheiten, Schmutzrückstände, lockere Teile, Verkrustungen, Farbreste, Zementschlamm oder andere verunreinigende Substanzen zu entfernen, und somit einen leicht rauen und saugfähigen Untergrund zu erhalten. Im Falle beschädigter oder maroder Teile, sichtbarer Armierungseisen oder Kiesnester ist mit den Produkten des Betoninstandsetzungssystems Fassa Bortolo vorzugehen.

Oberflächen aus Gips oder Anhydrit

Vor dem Aufbringen des Klebers ist die Oberfläche mit PRIMER DG 74 zu behandeln. Die Behandlung kann dann erfolgen, wenn die Restfeuchte des Untergrunds unter 0,5% (0,3% bei einem Estrich mit Heiz-/Kühlanlage) liegt.

bestehende Fußböden

Eine akkurate Kartierung des Fußbodens dient zur Überprüfung, ob selbiger sicher am Untergrund haftet. Sich eventuell lösende oder abtragbare Stellen sind präventiv zu entfernen und die Hohlräume mit GAPER 3.30 oder LEVEL 30 aufzufüllen. Besondere Sorgfalt gilt der Reinigung des Fußbodens durch Verwendung des alkalischen Produkts FASSA-REMOVE, welches die Verseifung von eventuellen Öl-, Fett- und Wachsrückständen fördert. Im Falle eines besonders glatten Untergrunds empfiehlt sich ein mechanisches Abreiben mit anschließender Absaugung und sorgfältiger Reinigung der Oberfläche. Ausschließlich im Innenbereich kann, je nach Beschaffenheit der Unterlage, die Verwendung des Haftvermittlers PRIMERTEK 101 beurteilt werden, nach entsprechender Untergrundvorbereitung.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Verarbeitung und Anwendung

Den Inhalt eines Sackes in einen Behälter mit sauberem Wasser schütten, und zwar entsprechend der in den Technischen Daten angegebenen Menge, und von Hand oder mit dem Rührquirl bis zum Erhalt eines homogenen, knollenfreien Gemischs mit der gewünschten Konsistenz anrühren. Vor dem Auftragen 5 Minuten warten. Erneut aufmischen und den Kleber mit einer für die zu verklebende Fliesenart geeigneten Zahntraufel auftragen. Jedenfalls ist in der Aufbringphase eine erste dünne Schicht mit der glatten Seite der Kelle aufzuziehen und energisch am Untergrund anzudrücken, um maximale Untergrundhaftung zu erzielen. Eine übermäßige Zugabe von Wasser verbessert nicht die Verarbeitbarkeit des Klebers, sondern kann zu verschiedenartigen Problemen führen und die finalen Leistungen des Produktes einschränken. Das so erhaltene Gemisch ist bei normalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen über einen Zeitraum von etwa 8 Stunden verarbeitbar; bei widrigen Bedingungen kann die Haltbarkeit des Gemischs Veränderungen erfahren. Die Fliesen müssen vor dem Einlegen nicht präventiv genässt werden, nur bei äußerst staubigen Unterseiten sind diese mit Wasser abzuwaschen. Die Fliesen werden mit leichtem Druck eingelegt und sorgfältig angeklopft, damit die Oberfläche perfekt mit Kleber benetzt wird. Eine eventuelle Korrektur der Fliesen muss innerhalb von ca. 50 Minuten nach deren Einlegen erfolgen. Im Falle einer Oberflächenfilmbildung oder Bildung einer "Haut" an der Kleberoberfläche ist die Oberfläche nicht zu benetzen, sondern mit der Zahntraufel aufzufrischen. Je nach Beschaffenheit der Fliese (Gewicht und Format) und der Schichtstärke des aufgetragenen Klebers, empfiehlt sich als Verlegehilfe die Verwendung des Nivelliersystems von Fassa Bortolo (Set NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 ist, soweit gefordert, der Kleber im "Vollbett" aufzutragen; dabei wird der Kleber mit geeigneter Ausrüstung (empfehlungsweise mit einer amerikanischen Kelle mit halbrunder Zahnung) aufgezogen und darauf geachtet, dass die ausgewählte Kelle eine vollständige Benetzung der Fliesenrückseite gewährleistet.



Fugenversiegelung

Für die Fugenversiegelung können die Zementversiegler FASSAFILL SMALL für Fugen von 0 bis 5 mm, FASSAFILL MEDIUM für Fugen von 2 bis 12 mm, FASSAFILL LARGE für Fugen von 5 bis 20 mm und FASSAFILL RAPID für Fugen von 2 bis 20 mm verwendet werden. Sollte eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Fugenfüller auf Epoxidbasis wie FE 838 (für Fugen von 3-15 mm) oder FASSAFILL EPOXY (für Fugen von 1-10 mm).

Technische Fugen (Dehnungs- und Randfugen, Eckbereich zwischen Boden- und Wandbelag, Kanten usw.) werden mit FASSASILNTR PLUS versiegelt (feuchtigkeitshärtender Klebe-Fugenmörtel auf der Basis von silanterminiertem Hybridpolymer).

In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 darf die Mindestbreite der Fugen nicht weniger als 2 mm betragen; im Außenbereich und bei widrigen Bedingungen empfiehlt sich eine etwas breitere Fuge. Orientierungsweise ist des Weiteren zu beachten, dass die größte unterteilungsfreie Fläche im Außenbereich 9-10 m² und im Innenbereich 24-25 m² betragen sollte.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Der frische Kleber ist vor direkter Sonneneinstrahlung und vor Regen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden zu schützen.
- Nicht direkt auf Dichtbahnen und Membranen auf Bitumen- oder Teerbasis verwenden.
- Die Kompatibilität des Klebstoffs mit Platten aus Naturmaterialien oder -steinen überprüfen, deren Rückseite mit Verstärkungssystemen versehen sind.
- Sich an die geltenden nationalen Bestimmungen halten.

SPECIAL ONE ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

SPECIAL ONE wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Aussehen	Graues Pulver
Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.300 kg/m ³
Maximale Schichtstärke	10 mm
Korngröße	< 0,6 mm
Anmachwasser	30-32%
Standzeit	ca. 5 Minuten
Spezifisches Nassmörtelgewicht	ca. 1.650 kg/m ³
Festmörtelrohichte	ca. 1.450 kg/m ³
pH	> 12
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	ca. 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Korrigierzeit der Fliese	ca. 50 Minuten
Wartezeit für die Fugenverfüllung	ca. 1 Tag
Volle Belastbarkeit	7-14 Tagen (je nach Verwendungszweck und Witterungsbedingungen)
LEED-Protokoll V4.1	Dieses Produkt trägt zur Erfüllung der Anforderungen an Credit EQ (Low-Emitting-Materials) bei
GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1Plus - sehr emissionsarm
Entspricht der Norm EN 12004	C2E S1
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.



Leistungseigenschaften gemäß EN 12004 C2ES1	
Anfängliche Haftzugfestigkeit (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Lagerung unter Wasser (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmeeinwirkung (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Verlängerte Offenzeit: Zughafffestigkeit (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 30 Minuten
Querverformung (EN 12002)	≥ 2,5 mm und < 5 mm
Nicht verwenden für	Alternativ verwenden
Direkt auf Anhydrituntergründe verlegen	PRIMER DG 74 - SPECIAL ONE
Großformatige Keramikfliesen oder Natursteine	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AT 99 MAXYFLEX oder FASSACOL EASYLIGHT S2
Arbeiten, die kurzfristige Zugänglichkeit verlangen	RAPID MAXI S1 oder RAPID MAXI S1 + FASSACOL LATEX S2
Gipskartonwände	PRIMER DG 74 - AT 99 MAXYFLEX oder FASSAFIX
Auf Böden mit starken Bewegungs- und Vibrationsbelastungen verlegen	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AT 99 MAXYFLEX oder FASSACOL EASYLIGHT S2
Feucht- und fleckenempfindliche Natursteine	AX 91
Verlegung auf Holz- oder Metalloberflächen	AX 91
Traufeltyp	Indikativer Verbrauch
Quadratische Zahnung 6x6 mm	ca. 3-4 kg/m ²
Quadratische Zahnung 10x10 mm	ca. 5-6 kg/m ²
Halbrunde Zahnung 20x13 mm	ca. 6-7 kg/m ²
(*) Alle Verbrauchsangaben beziehen sich auf einen einzigen Kleberauftrag.	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.